

Audrey's gewinnt Heimat-Preis

Fast 50 Prozent stimmten für Buswartehäuschen-Projekt

VON MONIKA SALZMANN

Lüdenscheid – Die Kinder- und Jugendfreizeitstätte Audrey's ist Sieger des Heimat-Preis-Wettbewerbs. Wie Winfried Lütke-Dartmann von der Stadt, der den Wettbewerb federführend mit Volker von Rüden betreute, bei der Preisverleihung in den Museen bekannt gab, stimmten nahezu 50 Prozent der Teilnehmer beim Online-Voting für die Einrichtung und ihr Projekt: die Pop Art-Neugestaltung von Buswartehäuschen.

Gemeinsam mit Einrichtungsleiter Michael Heide-Gentz und Brigitte Gentz als künstlerischer Leiterin der Kunstaktion nahmen die jungen Künstler ihren Preis in Höhe von 2500 Euro in Empfang. Der zweite Preis – mit 1500 Euro dotiert – ging an die Junge Altstadt Bühne, die 2018 mit ihrer Stadtrauminszenierung ein buntes, farbenfrohes Jubiläumsjahr einläutete. Über Platz 3 und 1000 Euro freute sich die Richard-Schirrmann-Realschule. Für ihr Acryl-Fließbild „Zeitfluss“, das Stadtjubiläum und Schuljubiläum verband und jetzt die Schule schmückt, erhielt die Schüler-Lehrer-Elterngruppe um Kunstlehrer Jürgen Plikat den Preis.

Als Landesförderung standen der Stadt insgesamt 5000



Als klare Sieger gingen die jungen Künstler der CVJM Kinder- und Jugendfreizeitstätte Audrey's aus dem Wettbewerb hervor. Nahezu 50 Prozent votierten online für ihr Buswartehäuschen-Projekt.

FOTO: JAKOB SALZMANN

Euro für den erstmals in der Bergstadt ausgelobten Wettbewerb zur Verfügung. „Ohne die Entscheider im Rat würden wir heute hier nicht stehen“, meinte Winfried Lütke-Dartmann bei der Begrüßung. Beim Stadtjubiläum sei sehr viel bürgerschaftliches Engagement zu sehen gewesen. 17 Beiträge seien eingereicht worden, fünf davon nach der Vorauswahl durch eine Jury ins Rennen um die ersten Plätze gegangen. Fast 1000 Bürger hätten sich am Online-Voting zur Ermittlung der Sieger beteiligt.

Wie bunt und vielfältig die Beiträge waren, die unter-

schiedlichste Gruppierungen – vielfach in Kooperation – bei der Bewerbung um den Heimat-Preis eingereicht hatten, zeigten eine kleine Begleitausstellung und eine Präsentation, die jedes Projekt würdigte. Als Dankeschön für nachhaltige Ideen, großen Einsatz und vielfältigen Nutzen für die Allgemeinheit gab's für alle das Buch „Lüdenscheid im Jubiläumsjahr“.

Mit einem Sonderpreis zeichnete die Stadt die Azubi der Sparkasse aus, die sich Jahr für Jahr einem sozialen Projekt widmen und zum Jubiläumsjahr einen Erkun-

dungspfad mit sechs Stationen von der Stadtbücherei bis zur Phänomenta beisteuerten. Von den fünf Finalisten kamen die große Rotarier-Familie – bestehend aus den drei heimischen Rotary-Clubs, Inner Wheel und Rotaract – mit der Aufwertung des Loher Wäldchens und der Geschichts- und Heimatverein samt Kooperationspartnern mit seiner Zeitreise „Da staunt Medardus“ gemeinsam auf den vierten Platz. Strahlende Gesichter gab's bei den drei Finalisten, die sich über ein Preisgeld freuen durften. Bürgermeister Dieter Dzewas und MdL Gordan

Dudas zeichneten die Sieger aus. Im Audrey's, das als Sieger aus dem Wettbewerb hervorging, wird die Weihnachtsfeier für die Mitarbeiter in diesem Jahr durch das Preisgeld etwas größer ausfallen. „Wir fahren zum Bowling nach Lendringsen“, verrät Michael Heide-Gentz. Allein 2018 gestalteten die jungen Künstler elf Buswartehäuschen – davon fünf mit Jubiläumsbezug. Bemerkenswert vielfältig und virtuos umrahmten die beiden Musikschüler Daniel Zahnnow (Marimbaphon) und Aaron Schröder (Vibraphon) die gut besuchte Veranstaltung.